

Wofür steht die Ökomodellregion Waginger See – Rupertiwinkel?

Die Gemeinden Fridolfing, Kirchanschöring, Petting, Taching am See, Tittmoning, Waging und Wonneberg sind seit 2014 staatlich anerkannte „Ökomodellregion“, seit 2016 gemeinsam mit den Gemeinden Teisendorf, Saaldorf-Surheim und der Stadt Laufen.



Die Verbraucher fragen mehr Bioprodukte nach, aber die heimische Erzeugung kann den Bedarf nicht immer decken. Die Modellregionen zeigen Chancen

auf, wie mehr heimische Bioprodukte erzeugt und vermarktet werden können. Kooperationen zwischen Erzeugern, Verarbeitern und Verbrauchern werden aufgebaut. Biobetriebe wirtschaften besonders umwelt- und tierfreundlich. Der Mehraufwand für die erzeugten Bioprodukte muss sich in einem fairen Preis für den Landwirt widerspiegeln.

Die Ökomodellregion hat sich zudem das Ziel gesetzt, konventionell wirtschaftende Landwirte aktiv einzubeziehen und auch in anderen Bereichen auf eine ökologischere Wirtschaftsweise hinzuarbeiten. Es gibt Arbeitskreise, in denen sich jeder interessierte Bürger und Verbraucher einbringen kann.

Wo gibt es Produkte aus der Ökomodellregion zu kaufen?



Auf der Seite www.oekomodellregionen.bayern unter der Region Waginger See - Rupertiwinkel finden Sie in der Spalte „Infomaterial“ Adresslisten und Informationen, wie z.B. eine Liste mit Biodirektvermarktern oder Anbieter von Geschenkkörben aus der Ökomodellregion.

Ökomodellregion Waginger See - Rupertiwinkel



Ansprechpartner

Marlene Berger-Stöckl
Tel. 08681/ 4005-37
Jessica Romstötter
Tel. 08681/ 4005-38

Rathaus – Salzburger Str. 1 - 83329 Waging am See
oekomodellregion@waging.de

www.oekomodellregionen.bayern



MBS – 06/2018
Fotos: Daniel Delang, Lucia Neudecker/Byodo,
Yvonne Liebl, Heinrich Thaler, Ökomodellregion



Themen und Projekte in der Ökomodellregion Waginger See - Rupertiwinkel

Erzeugung und Vermarktung regionaler Bioprodukte

Biofleisch

- Erzeugung und Abnahme von Biofleisch in der Region stärken
- Biozertifizierung des Schlachthofs der Stadt Laufen, Partner EG Schlachtvieh Traunstein
- Bio für Vereinsfeste und Veranstaltungen

Biomilch

- „Waginger See Kas“ - Biokäse von kleinen Hofkäsereien
- Zusammenarbeit mit Bio-Molkereien

Ökoackerbau - neue Kooperationen:

- Bier aus regionalem Biogetreide
- Regionaler Biosenf
- Regionales Biomüsli (Hafer, Dinkel)
- Anbau von Laufener Landweizen fördern
- Werbung für den Anbau von Biogemüse und von regionalen Ölen

Regionales Lebensmittelhandwerk stärken

- Biozertifizierung von Verarbeitern fördern
- Einkauf regionaler Produkte bewerben

Bürger und Gemeinden in der Ökomodellregion

Ernährungsbildung

- Mehr Bio in der Gemeinschaftsverpflegung
- Bio- und regionale Spezialitäten in der Gastronomie, Biowirte-Netzwerk
- Bioflaschlbrot aus Laufener Landweizen
- Kochkurse mit saisonalen Bioprodukten
- Abokiste mit regionalen Bioprodukten
- solidarische Landwirtschaft unterstützen
- Verbraucherinfos

Streuobst und Artenschutz

- Streuobstpflanzungen, 1500 Bäume (mit LPV)
- Moorrenaturierung, z.B. Weitmoos Waging (Klimaschutzprogramm 2020, Reg. v. Obb.)
- Regionale Arten und Sorten schützen
- Schaffung und Erhalt ökologisch wertvoller Strukturen (Hecken, Blühflächen etc.)

Ökologische Belange in der Gemeinde

- Beschlusspaket zur Selbstverpflichtung, z.B. kommunale Flächen möglichst ökologisch und gewässerverträglich bewirtschaften
- Geschenkkorb aus der Ökomodellregion
- Flächenkataster - Innenentwicklung stärken

Weitere Themen in der Ökomodellregion

Projekte mit Partnerinitiativen

- z.B. mit Tourismusverbänden, Leader, ILE, LPV, Bioheumilchregion, BN, Biosphärenregion, ANL:
- Touristische Chancen der Ökomodellregion nutzen – Genusstouren, Mitmachangebote
- Vernetzung von Lebensräumen (ILE)
- ökologisches Pflegekonzept für kommunale Grünflächen
- Sammelzertifizierung für Bioobst (LPV TS)

Eiweißfutter aus der Region

- Felderbegehungen und Infos zu Feldfutterbau (Klee gras, Gemenge) und Leguminosen (Ackerbohnen, Soja)

Zusammenarbeit mit dem AELF Traunstein

- Standortgemäße Grünlandbewirtschaftung
- Infoveranstaltungen und Beratung zum Biolandbau, Boden- und Humuspflge
- Gewässerrandstreifen, Erosionsschutz, Seenberatung
- Anbaudiversifizierung

Zusammenarbeit mit Schulen

- Facharbeiten, W-Seminare